Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 27

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Baupolizeiliche Bewilli= gungen der Stadt Zürich wurden am 27. September für folgende Bauprojette, teilmeise unter Bedingungen,

teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. J. Rutschmann für gesellschaft für einen Dachstockumbau Sirschengraben 4, 3. 1; 3. Stadt Zürich für Einfriedungen und Offenbaltung von Borgartengebiet Badenerstraße 291, 293, 295, Zentralstraße 163, 165, 167, Zurlindenstraße 232, 133, 234, 235, 236, 237, Fritschistraße 2, 3, 5, 7, 9, N. 15, 17, 19 und Zypressenstraße 40, Zürich 3; 4. Zulzer & Cie. für einen Umbau Elisabethenstr. 14¹1, 15¹2, 280lo Aftienaesellschaft für einen Umbau Berz 3. 4; 5. Wolo Aftiengefellschaft für einen Umbau Bersigerungsnummer 1579 Sihlguai 55, 3. 5; 6. A. Keller

für einen Dachstockumbau Clausiusstraße 44, Zürich 6. Hof. den Ausbau der Liegenschaft zum "Sonnenboj" in Rushau der Liegenschapt jum "Sandt für die Zwecke einer Berforgungssanstalt für pflegebedürftige Stadtbürger von Großen Stadtrat Burich verlangt der Stadtrat vom Großen Stadtrat einen Kredit von Fr. 94,000.

Brojektierung und Bau des Gewerbeschulhauses in First wird eine Baukommission bestellt aus dem vorstande des Bauwesens I: Stadtrat Dr. E. Alöti als

hardt, Direktor A. Altherr, Ingenieur Dr. A. Denzler, Stadtbaumeister Fr. Fißler, Direktor G. A. Frauenfelder, Brof. Dr. G. Gull u. Fabrifinspektoratsadjunkt Joh. Sigg.

Für die Erstellung eines Sezierhaufes und einer Automobilremise im Kantonsspital Winterthur verlangt der Regierungsrat vom Kantonsrat einen Kredit von 88,000 Franken.

für die Erftellung einer Schieffanlage in Oberhof: Fischental (Zürich) bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit von 25,000 Franken.

Eine neue Mühle wird von der landwirtschaftlichen Genoffenschaft Aeugst a. A. errichtet mit 20,000 Fr. Rostenaufwand.

Für Baradenbauten des eidg. Ernährungsamtes auf dem Spitaladerfeld in Bern bewilligte der Bundes= rat einen Kredit von 1,200,000 Franken.

Bauliches aus Köniz (Bern). Um der Wohnungs-not in Wabern einigermaßen zu steuern, beschloß der Gemeinderat, das alte Schulhaus umzubauen und für Wohnungen einzurichten; der für diefen Zweck verlangte Kredit von Fr. 23,700 wurde von der Einwohnergemeinde-Versammlung Köniz bewilligt.

Für Banarbeiten am Schloß Thun und Rebengebäuden bewilligte der Regierungsrat einen Kredit von 7000 Franken.

Die Wohnungsnot in Burgdorf macht fich immer mehr geltend. Der Gemeinderat hat deshalb beschloffen, mit Gemeindehilfe die Erstellung von Wohnungen zu fördern, hauptsächlich durch Einbau von solchen in bestehenden Gebäuden, durch Ausbau von Dachgeschoffen usw. In der nächsten Zeit werden den stimmberechtigten Bürgern sehr wichtige Vorlagen, die für die Entwicklung der Stadt bestimmend sein werden, unterbreitet werden.

Bauliches aus St. Gallen. Die ehemalige Wirtsschaft zum "Storch en" an der Rorschacherstruße, welche von einem St. Galler Spezialarzt käuflich erworden wurde, wird zurzeit zu einer Klinik ausgebaut.

Bauliches aus Lenzburg. Im Sinne des gemeinderätlichen Antrages wurde von der Gemeindeversammlung der Umbau des Magazins Häggi für den Kindersgarten beschloffen. Das vorgesehene Projekt verlangt einen Kostenauswand von Fr. 57,000.

Schweizerischer Verein von Gas- u. Wasserfachmännern.

45. Jahres-Versammlung Sonntag, den 3. September 1918, in Zürich.

(Rorrespondenz.)

Die diesjährige Generalversammlung beschränkte sich der Kriegszeit wegen auf eine reine "geschäftliche Tagung". Sie bot aber dank einiger vortrefflicher Borträge wieder mannigsache Anregung und Belehrung, so daß der Fachemann wie der Laie gerne einige Stunden im vortrefflich eingerichteten Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutes der Eidgenössischen Technischen Hochschule ausharrten.

1. Um ½10 Uhr eröffnete der Präsident, Direktor E. Burkhard, Luzern, die zahlreiche Versammlung, des sonders die verschiedenen Abordnungen begrüßend. Herr Prosess die Echweizerischen Ingenieurs und Architekten-Vereins, wie auch des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins. Er betonte insbesondere, daß die Gassachmänner und die Elektriker sich in der Schweiz gegenseitig gut verstehen, weil die Vertreter beider Gebiete je länger je mehr bestrebt sind, zusammenzuarbeiten, um die schweizerischen Kräfte zu nationalisieren. Jeder hat seine besondere Aufgabe; also kein Kamps, sondern Zusammenschluß. Vorbildlich ist dem Elektrotechnischen Verein immer die wirtschaftliche Vereinigung der schweizerischen Gaswerke. Herr Rektor Voßkard von der E. E. H. wies hin auf die mannigsachen Verbindungen zwischen den Gassachmännern und der Hochschule: Geologie, Technik und Chemie üben durch Theorie und Praxis eine gegenseitig bestuchtende Wechselswirkung aus.

2. Das Protofoll der 44. Generalversammlung 1917 (Interlaten) lag gedruckt vor und wurde genehmigt.

3. Der Jahresbericht 1917/18 erwähnte, daß 7 Borstandssitzungen stattsanden, wovon 3 gemeinschaftlich mit der wirtschaftlichen Bereinigung. Mehrere Sitzungen fanden auch statt mit der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft beim schweiz. Bolkswirtschaftsdepartement.

Die Mitglieder-Bewegung weist auf: 2 Austritte, 5 Todesfälle, 5 Eintritte. Bestand am Ende des Bereinsjahres:

- 4 Ehrenmitglieder,
- 124 Kolleftiv-Aftivmitglieder,
- 99 Einzel-Aftivmitglieder,
- 87 Paffirmitglieder,

Busammen 314 Mitglieder.

Das technische Inspektorat wurde wiederum durch die außergewöhnlichen Verhältnisse und außerordentlichen Maßnahmen stark in Anspruch genommen. Verschiedene Kantone haben ihm die Aufsicht über die Azethlenanlagen übertragen.

Das Ansteigen des Kohlenpreises von 1000 Fr. auf 2200 Franken per Wagenladung hatte eine notwendige Steigerung des Gaspreises zur Folge. Der Borstand richtete sein besonderes Augenmerk auf die allseitig richtige Durchführung der allgemeinen Gaseinsparung.

Bei der Abteilung für induftrielle Kriegswirtschaft im Bern hat man ein besonderes Bureau für Gas angegliedert, mit Herrn Ingenieur Grimm vom Gaswerk Bürich als Leiter. Wesentliche Mitarbeit leistete Die eidgenöffische Unftalt zur Prüfung von Brennstoffen. Es wurde außerordentlich in Unspruch genommen durch die Prufung von einheimischen Kohlen, Holz und Torf. Die allgemeine Erhöhung der Wasserzinse, die angeregt wurde, fonnte nicht empfohlen werden, weil die Fordertoften bei elektrischem Betrieb nicht wesentlich in die Höhe gingen und die Werke ohne künstliche Förderung wesentliche Mehrausgaben überhaupt nicht hatten. Im Juli 1918 leitete Herr Dr. Ott vom Gaswerf Zürich einen chemischtechnischen Kurs für Gastechnifer, der sehr gut besucht war, teils im chemischen Laboratorium der eidgenöffischen technischen Sochschule, teils im städtischen Gaswerf Zürich. Die Werkleitersitzungen hatten sich zu befassen mit Kohlenund Gaspreis, mit der Gaseinschränfung und den Rohlenersatmitteln.

- 4. Fahres Rechnung 1917 18 lag gedruckt vor. Bei Fr. 23,661.20 Einnahmen und Franken 27,098.95 Ausgaben ergibt sich ein Rückschlag von Fr. 3437.75 statt dem vorgesehenen Borschlag von Fr. 1000. Die Mehrausgaben wurden verursacht durch vermehrte Kosten des Inspektorates, der Drucksachen und Sitzungen. Das Bermögen stellt sich bei Fr. 3437.75 Berminderung auf Fr. 31,190.84. Der Boranschlag sür das Jahr 1918/19 rechnet mit Fr. 20,000. Einnahmen und Fr. 23,000. Ausgaben. Die Rechnung pro 1917/18, der Bericht der Rechnungsrevisoren, Herren W. Habel und W. Grob, mit den üblichen Anträgen und der Boranschlag 1918/19 wurden genehmigt.
- 5. Wahlen. Wiedergewählt wurden die Vorstandssmitglieder Ingenieur L. Kilchmann in St. Gallen und Direktor C. Roth in Zürich; als Rechnungs-Revisoren wurden bestimmt Direktor Habel und Direktor Pfister in Baden; als Ersatz Herr Bautey.
- 6. Anderung des Reglementes des technischen Inspektorates. Die Zunahme des Geschäftsverkehrs des technischen Inspektorates schweizerischer Gaswerke im allgemeinen und der Umstand, daß es dem verant wortlichen Leiter des Inspektorates mit Hinsicht auf Die ihm ebenfalls übertragene Geschäftsleitung der Wirtschaftlichen Vereinigung und der Kohlen Vereinigung schweizerischer Gaswerke schlechterdings nicht mehr mögschweizerischer Gaswerke lich ist, die Inspettion der Gaswerfe in ihrer Mehrzahl persönlich auszuführen, ferner die durch den Berkehr mit der Schweizerischen Unfall - Bersicherungsanftalt in Luzern zu erwartende vermehrte Korrespondenz und et höhte Rapporttätigfeit machen es wünschenswert, Die Organisation des Inspektorates in der Richtung du erweitern, daß dem bisherigen Adjunkten des Technischen Inspektorates schweizerischer Gaswerke gewisse Kompe tenzen und eine beschränkte Unterschriftsberechtigung als Inspektor zugewiesen werden; die verantwortliche Leitung Des Inspektorates wurde immerhin in den Sanden bes hisherigen Inspettors, Herrn C. Roth, verbleiben, ber als Direktor zu bezeichnen wäre.

Das Organisations: und Geschäfts: Reglement bes Technischen Inspektorates Schweizer. Gaswerke wurde entsprechend abgeändert.

7. Diplomierung langjähriger Arbeiter. Auf Antrag des Borftandes erhielten für 30-jährige Dienstleistung 7 Angestellte und Arbeiter der Werke